

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

· 1.1 Produktidentifikator

- **Handelsname:** i.CLEANER
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Reinigung

· 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

· **Hersteller/Lieferant:**
i.GLUESYSTEMS GmbH
Ulmerstr. 53/1
D-73262 Reichenbach
Tel.: 0049/(0) 7153 929 7885
Fax.: 0049/(0) 7153 922 5041

· **Auskunftgebender Bereich:**

Tel.: 0049- (0) 7153 929 7886
E-Mail: mail@i-gluesystems.de

- **1.4 Notrufnummer:** Tel.: 0551/19240 (Giftnotruf Ort: Göttingen 24 h von Mo.-So.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Keine

· 2.2 Kennzeichnungselemente

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

· 2.3 Sonstige Gefahren

Keine

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· 3.2 Gemische

· **Gefährliche Inhaltsstoffe**

ETHANOL; REACH-Registrierungsnr.: 01-2119457610-43-XXXX; EG-Nr.: 200-578-6; CAS-Nr.: 64-17-5

Gewichtsanteil: $\geq 10 - < 15$ %

Einstufung 1272/2008 [CLP]: Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319

BUTYLGLYKOL; REACH-Registrierungsnr.: 01-2119475108-36-XXXX; EG-Nr.: 203-905-0; CAS-Nr.: 111-76-2

Gewichtsanteil: $\geq 1 - < 5$ %

Einstufung 1272/2008 [CLP]: Acute Tox. 4; H302 Acute Tox. 4; H312 Acute Tox. 4;
H332 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319

Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

(Fortsetzung auf Seite 2)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **Allgemeine Angaben**

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

· **Nach Einatmen**

Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

· **Bei Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Mit fetthaltiger Salbe eincremen.

· **Nach Augenkontakt**

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

· **Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**

· **Geeignete Löschmittel**

Wasser Schaum Löschpulver Kohlendioxid (CO₂) Sand Stickstoff Löschdecke

· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Stickoxide (NO_x). Kohlendioxid (CO₂) Kohlenmonoxid.

· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Schaum in größeren Mengen auftragen, da er zum Teil durch das Produkt zerstört wird.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

· **5.4 Zusätzliche Hinweise**

Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Verschüttete Mengen sofort beseitigen. Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Mit reichlich Wasser abwaschen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

· **Schutzmaßnahmen**

Behälter dicht geschlossen halten.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von**

· **Unverträglichkeiten**

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Schützen gegen Frost

· **Zusammenlagerungshinweise**

Lagerklasse (TRGS 510): 12

· **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Arbeitsplatzgrenzwerte**

ETHANOL; CAS-Nr.: 64-17-5

Grenzwerttyp (Herkunftsland): TRGS 900 (D)

Grenzwert: 500 ppm / 960 mg/m³

Spitzenbegrenzung: 2(II)

Bemerkung: Y

Version: 02.04.2014

BUTYGLYKOL; CAS-Nr.: 111-76-2

Grenzwerttyp (Herkunftsland): TRGS 900 (D)

Grenzwert: 20 ppm / 98 mg/m³

Spitzenbegrenzung: 4(II)

Bemerkung: H,Y

Version: 02.04.2014

Grenzwerttyp (Herkunftsland): STEL (EC)

Grenzwert: 50 ppm / 246 mg/m³

Bemerkung: H

Version: 08.06.2000

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Überarbeitet am 22.07.2016

Seite: 4/12

(Fortsetzung von Seite 3)

Grenzwerttyp (Herkunftsland): TWA (EC)
Grenzwert: 20 ppm / 98 mg/m³
Bemerkung: H
Version: 08.06.2000

Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 (D)
Grenzwerttyp (Herkunftsland): Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert (D)
Grenzwert: nicht relevant

· **Biologische Grenzwerte**

BUTYGLYKOL; CAS-Nr.: 111-76-2
Grenzwerttyp (Herkunftsland): TRGS 903 (D)Blutoxyessigsäure / Urin (U) / Bei Langzeitexposition:
nach mehreren vorangegangenen Schichten
Grenzwert: 100 mg/l
Version: 31.03.2004

· **DNEL/DMEL und PNEC-Werte**

DNEL/DMEL

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (lokal) (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr. : 111-76-2)

Expositionsweg: Einatmen

Expositionshäufigkeit: Kurzzeit (akut)

Grenzwert: 246 mg/m³

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (lokal) (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)

Expositionsweg: Einatmen

Expositionshäufigkeit: Kurzzeit (akut)

Grenzwert: 1900 mg/m³

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)

Expositionsweg: Einatmen

Expositionshäufigkeit: Langzeit (wiederholt)

Grenzwert: 950 mg/m³

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr. : 111-76-2)

Expositionsweg: Einatmen

Expositionshäufigkeit: Langzeit (wiederholt)

Grenzwert: 98 mg/m³

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr. : 111-76-2)

Expositionsweg: Einatmen

Expositionshäufigkeit: Kurzzeit (akut)

Grenzwert: 663 mg/m³

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)

Expositionsweg: Dermal

Expositionshäufigkeit: Langzeit (wiederholt)

Grenzwert: 343 mg/kg

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr. : 111-76-2)

Expositionsweg: Dermal

Expositionshäufigkeit: Langzeit (wiederholt)

Grenzwert: 75 mg/kg

Grenzwerttyp: DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr. : 111-76-2)

Expositionsweg: Dermal

Expositionshäufigkeit: Kurzzeit (akut)

Grenzwert: 89 mg/kg

(Fortsetzung auf Seite 5)

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **Persönliche Schutzausrüstung**

· **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr Schutzbrille verwenden.

· **Geeigneter Augenschutz**

Bei Spritzgefahr nach EN 166.

· **Hautschutz**

· **Handschutz**

Bei längerem Hautkontakt Schutzhandschuhe verwenden.

· **Geeigneter Handschuhtyp:** EN 374.

· **Geeignetes Material:** NBR (Nitrilkautschuk)

· **Durchdringungszeit (maximale Tragedauer):** 480 min.

· **Dicke des Handschuhmaterials:** 0,4 mm

· **Bemerkung:** Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfragen und einzuhalten.

· **Atemschutz**

Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung

· **Geeignetes Atemschutzgerät**

Kombinationsfiltergerät (EN 14387)

Typ: A

· **Bemerkung**

Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. P362+P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P264 - Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

· **8.3 Zusätzliche Hinweise**

Es wurden keine Tests durchgeführt. Die Auswahl wurde bei den Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt. Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz geprüft werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Aussehen:** flüssig

· **Farbe:** transparent

· **Geruch:** charakteristisch

· **Sicherheitsrelevante Basisdaten**

· **Erstarrungspunkt:** (1013 hPa) ca. - 8,5 °C

· **Siedebeginn und Siedebereich:** (1013 hPa) 72 °C

· **Flammpunkt:** 40 °C

- **Untere Explosionsgrenze:** nicht relevant
- **Obere Explosionsgrenze:** nicht relevant
- **Dampfdruck:** (50 °C) < 1000 hPa
- **Dichte:** (20 °C) ca. 0,97 g/cm³
- **pH-Wert:** ca. 10,8
- **Auslaufzeit:** (20 °C) ca 19 s DIN-Becher 4 mm
- **Maximaler VOC-Gehalt (EG):** 18,9 Gew-%
- **Maximaler VOC-Gehalt (Schweiz):** 18,9 Gew-%
- **9.2 Sonstige Angaben**
Keine selbstunterhaltende Verbrennung

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität**
Es liegen keine Informationen vor.
- **10.2 Chemische Stabilität**
Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Es liegen keine Informationen vor.
- **10.5 Unverträgliche Materialien**
Es liegen keine Informationen vor.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Stickoxide (NO_x). Kohlendioxid. Kohlenmonoxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Wirkungen**
- **Akute orale Toxizität**
Parameter: ATE_{mix} berechnet
Expositionsweg: Oral
Wirkdosis: >2000 mg/kg
Parameter: LD₅₀ (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)
Spezies: Ratte
Wirkdosis: 10470 mg/kg
Methode: OECD 401
Parameter: LD₅₀ (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr. : 111-76-2)
Expositionsweg: Oral
Spezies: Ratte
Wirkdosis: 1250 – 1490 mg/kg
Methode: OECD 401

· **Akute dermale Toxizität**

Parameter: ATEmix berechnet

Expositionsweg: Dermal

Wirkdosis: >2000 mg/kg

Parameter: LD50 (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr. : 1111-76-2)

Expositionsweg: Dermal

Spezies: Kaninchen

Wirkdosis: 841mg/kg

Methode: OECD 402

LD50 (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)

Expositionsweg: Dermal

Spezies: Kaninchen

Wirkdosis: 20g/kg

· **Akute inhalative Toxizität:**

Parameter: ATEmix berechnet

Expositionsweg: Einatmen

Wirkdosis: >20 mg/l

Parameter: LC50 (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)

Expositionsweg: Einatmen

Spezies: Ratte

Wirkdosis: 116,9 – 133,8 mg/l

Expositionsdauer: 4 h

Methode: OECD 403

Parameter: LC50 (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr. : 111-76-2)

Expositionsweg: Einatmen

Spezies: Ratte

Wirkdosis: 2 – 20 mg/l

Expositionsdauer: 4 h

· **11.2 Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Es sind keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch verfügbar.

· **11.3 Andere schädliche Wirkungen**

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen. Wirkt entfettend auf die Haut.

Kann über die Haut aufgenommen werden.

· **11.4 Zusätzliche Angaben**

Nicht geprüfte Zubereitung. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**

Aquatische Toxizität

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Parameter: LC50 (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)

Spezies: *Pimephales promelas* (Dickkopfbrötchen)

Auswerteparameter: Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Wirkdosis: 14,2 g/l

Expositionsdauer: 96 h

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Überarbeitet am 22.07.2016

Seite: 8/12

(Fortsetzung von Seite 7)

Parameter: LC50 (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr: 111-76-2)
Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Auswerteparameter: Akute (kurzfristige) Fischtoxizität
Wirkdosis: 1474 mg/l
Expositionsdauer: 96 h
Methode: OECD 203

Parameter: LC50 (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr: 111-76-2)
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Auswerteparameter: Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität
Wirkdosis: 1815 mg/l
Expositionsdauer: 24 h
Methode: DIN 38412 / Teil 11

Parameter: LC50 (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)
Spezies: Fisch
Auswerteparameter: Chronische (langfristige) Fischtoxizität
Wirkdosis: 9164 – 14536 mg/l
Expositionsdauer: 200 h

Parameter: LC50 (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)
Spezies: Daphnien
Auswerteparameter: Chronische (langfristige) Daphnientoxizität
Wirkdosis: 1806 mg/l
Expositionsdauer: 21 d
Methode: OECD 211

· Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität
Parameter: EC50 (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)
Spezies: Daphnien
Auswerteparameter: Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität
Wirkdosis: 5012 mg/l
Expositionsdauer: 48 h

· Chronische (langfristige) Daphnientoxizität
Parameter: NOEC (ETHANOL; CAS-Nr. : 64-17-5)
Spezies: Daphnien
Auswerteparameter: Chronische (langfristige) Daphnientoxizität
Wirkdosis: 2 – 9,6 mg/l
Expositionsdauer: 10 d

Parameter: NOEC (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr. : 111-76-2)
Spezies: Brachydanio rerio (Zebrabärbling)
Auswerteparameter: Chronische (langfristige) Fischtoxizität
Wirkdosis: > 100mg/l
Expositionsdauer: 21 d
Methode: OECD 204

Parameter: NOEC (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr. : 111-76-2)
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Auswerteparameter: Chronische (langfristige) Daphnientoxizität
Wirkdosis: 100 mg/l
Expositionsdauer: 21 d
Methode: OECD 211

Parameter: NOEC (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr. : 111-76-2)
Spezies: Algen
Wirkdosis: 286 mg/l
Expositionsdauer 72 h
Methode: OECD 201

(Fortsetzung auf Seite 9)

· **Akute (kurzfristige) Algentoxizität**

Parameter: EC50 (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)

Spezies: *Chlorella vulgaris*

Auswerteparameter: Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Wirkdosis: 675 mg/l

Expositionsdauer: 4 d

Methode: OECD 201

Parameter: EC50 (BUTYGLYKOL ; CAS-Nr. : 111-76-2)

Spezies: Algen

Wirkdosis: 1840 mg/l

Expositionsdauer: 72h

Methode: OECD 201

· **Bakterientoxizität**

Parameter: EC50 (ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5)

Spezies: Bakterientoxizität

Wirkdosis: 5,8 g/l

Expositionsdauer: 4 h

· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Gemäß der Rezeptur sind keine AOX enthalten

· **Biologischer Abbau**

Parameter: Biologischer Abbau (ETHANOL; CAS-Nr. : 64-17-5)

Inokulum: Biologischer Abbau

Auswerteparameter: Aerob

Wirkdosis: ca. 84 %

Expositionsdauer: 20 d

Bewertung: Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Parameter: Biologischer Abbau (BUTYGLYKOL ; CAS- Nr. : 111-76-2)

Inokulum: Biologischer Abbau

Wirkdosis: 88 %

Expositionsdauer: 20 d

· **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential

· **12.4 Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

· **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

· **12.7 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen**

Nach Neutralisation ist eine Reduzierung der Schadwirkung zu beobachten.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die nachfolgend genannten Abfallschlüsselnummern sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produkts. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüsselnummern zugeordnet werden.

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Entsorgung des Produkts/der Verpackung**
- **Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV**
- **Abfallschlüssel Produkt**
07 06 01* - wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen
20 01 29* - Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.
- **Abfallschlüssel Verpackung**
15 01 02 – Verpackungen aus Kunststoff.
- **Abfallbehandlungslösungen**
- **Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**
Kontaminierte Verpackungen sind restzuentleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen

- **13.2 Zusätzliche Angaben**
Diese Schlüsselnummern wurden auf Basis der häufigsten Verwendungen dieses Materials zugewiesen, wodurch eine Schadstoffbildung bei der tatsächlichen Anwendung unberücksichtigt bleiben kann.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- **14.3 Transportgefahrenklassen**
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- **14.4 Verpackungsgruppe**
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- **14.5 Umweltgefahren**
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Keine -
- **14.7**
Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code
Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **EU-Vorschriften**
- **Sonstige EU-Vorschriften**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (9/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Überarbeitet am 22.07.2016

Seite: 11/12

(Fortsetzung von Seite 10)

· **Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gem. verordnung EG Nr. 648/2004**

Keine

· **Nationale Vorschriften**

AT: Kennzeichnung erfolgt nach österreichischen Vorschriften (Chemikaliengesetz/ChemV).

CH: Chemikalienverordnung (ChemV) und Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Chem RRV) sind zu beachten.

· **Wassergefährdungsklasse (WGK)**

Klasse : 1 (Schwach wassergefährdend) Einstufung gemäß VwVwS

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

· **Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Keine entzündbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

· **16.1 Änderungshinweise**

Keine

· **16.2 Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

AOX: adsorbable organohalogenes

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

CLP: Classification Labelling and Packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)

EAK / AVV: europäischer Abfallschlüsselkatalog (european waste catalogue)

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organization

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

RCP: reciprocal calculation procedure

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

TRGS: Technische Regel für den Umgang mit Gefahrstoffen

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

VOC: volatile organic compound

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

WGK: Wassergefährdungsklasse (water hazardous class)

· **16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

DGUV: GESTIS-Stoffdatenbank

ECHA: Classification And Labelling Inventory

ECHA: Registered Substances

ECHA: Registered Substances

EG-Sicherheitsdatenblätter der Vorlieferanten

ESIS: European Chemical Substances Information System

GDL: Gefahrstoffdatenbank der Länder

UBA Rigoletto: Wassergefährdende Stoffe

(Fortsetzung auf Seite 12)

· 16.4 Einstufung von gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es liegen keine Informationen vor.

· Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H302+H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschluckungen, Hautkontakt oder Einatmen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

· 16.6 Schulungshinweise

Keine

· 16.7 Zusätzliche Angaben

Keine

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.